

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2009/148

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 13.10.2009

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Bischoff / 604-440

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	03.11.2009	öffentlich

Haushalt 2010

a) Ergebnishaushalt

b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm

Als **Anlage** zu dieser Beschlussvorlage ist eine Tabelle beigelegt, die den Vorschlag der Verwaltung zu den Einnahmen und Ausgaben des Teilhaushaltes für 2010 für den Bereich des Tiefbau- und Grünflächenamtes enthält. In der Sitzung wird die Verwaltung hierzu nähere Erläuterungen geben.

Einige grundsätzliche Anmerkungen vorweg:

Ergebnishaushalt:

Die Ansätze im Ergebnishaushalt entsprechen im Wesentlichen **denen des Vorjahres** (Ausnahme Signalanlagen – siehe unten). Eigentlich nötige Erhöhungen (z.B. bei der Straßenunterhaltung) wurden aufgrund der nach wie vor angespannten Haushaltslage abermals nicht vorgenommen und auch für die Folgejahre nicht einkalkuliert. Im Ergebnis wird dies dazu führen, dass sich der Zustand der Straßen weiter verschlechtern wird.

Bei allen **lohnintensiven Ansätzen** wurde für 2010 eine Kostensteigerung von 1,5 % (Mix aus Kostensteigerungen beim Lohn und beim Material) und für die Folgejahre von 2 % angesetzt.

Stromkosten: Alle Ansätze für 2010 entsprechen denen des Jahres 2009, da der bestehende Vertrag mit der EWE für das nächste Jahr noch keine Preiserhöhungen vorsieht. Ab 2011 muss neu ausgeschrieben werden. Für die Jahre 2011 bis 2013 wurde daher eine jährliche Stromkostenerhöhung von 10 % einkalkuliert. Inwieweit diese Schätzung realistisch ist, bleibt abzuwarten.

Stromkosten für die Straßenbeleuchtung: Hier wirken sich die stetigen Bemühungen der Gemeinde um eine Reduzierung des Energieverbrauches sehr positiv aus: So konnten die Kosten bereits 2009 um 10.000 € reduziert werden (Basis des Vergleichs sind die Kosten des Jahres 2008). 2010 werden die Stromkosten nochmals um rund 20.000 € sinken. Ein Teil der Maßnahmen, die bereits in 2009 realisiert wurden, wirkt sich aufgrund der Zahlungsmodalitäten (monatliche Abschlagsbeträge) erst zeitversetzt in 2010 aus. Weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs sind derzeit in der Durchführung (u.a. Förderprogramm des Landes). Hierzu wird die Verwaltung in der Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht der Verwaltung“ darstellen, welche Maßnahmen in den letzten Jah-

ren durchgeführt wurden, wie sich diese ausgewirkt haben und welche noch geplant bzw. möglich sind.

Signalanlagen: Die Schalttechnik in den BüStra-Anlagen an der Georgstraße und der Mühlenstraße ist dringend erneuerungsbedürftig und muss an die gestiegenen verkehrlichen Anforderungen (Neubau Einkaufszentrum Mühlenstraße, S-Bahn-Anschluss ...) angepasst werden. Bei dieser Erneuerung sollten auch akustische Signalgeber für Sehbehinderte mit eingebaut werden. Diese Maßnahme kostet insgesamt rund 30.000 €, die im vorgeschlagenen Haushaltsansatz bereits berücksichtigt wurde.

Finanzhaushalt:

Einnahmen Entlastungsstraße: Aufgrund der Fördermodalitäten verschiebt sich ein Teil der Einnahmen auf 2010.

Straßensanierungen: Die Ausgabemittel für größere Straßensanierungsmaßnahmen sind im Finanzhaushalt unter folgenden Positionen zu finden:

- **Erneuerung von Straßenbelägen:** Dieser Ansatz ist für Maßnahmen, die auch ohne Förderung durchgeführt werden sollen und denen daher keine Einnahmen gegenüber stehen. Entsprechend der am 21. April 2009 im Straßen- und Verkehrsausschuss vorgestellten Prioritätenliste werden für 2010 die Sanierungen des **Mühlenweges** in Kayhauserfeld, der Straße **Steinfeld** in Ekern, des **Burgweges** (Teilabschnitt) in Bad Zwischenahn sowie (als Begleitmaßnahme einer Kanalsanierung durch die Gemeindewerke) der **Goethestraße/Pestalozzistraße** in Bad Zwischenahn vorgeschlagen. Die Arbeiten sollten im Januar 2010 zeitig ausgeschrieben werden, um ein günstiges Ausschreibungsergebnis zu erhalten. Eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung (VE) ist im 2. Nachtragshaushalt für 2009 vorgesehen.
- **Straßensanierungsprogramm Profil:** Für alle Straßen aus der o.g. Prioritätenliste, deren Sanierung möglicherweise mit Profil-Mitteln gefördert werden könnte, wird die Verwaltung Förderanträge stellen. Diese Maßnahmen sollen jedoch nur durchgeführt werden, wenn eine Förderung bewilligt wird. Ob und ggf. für welche Straße die Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) eine Förderung bewilligt, wird erfahrungsgemäß erst im Februar/März 2010 feststehen. Pauschal wurde im Haushalt 2010 daher ein Ausgabeansatz von 100.000 € eingeplant, dem eine Einnahme in Höhe von 42.000 € (Förderung) gegenüber steht. Anzumerken bleibt, dass zunächst nur noch in 2010 eine Förderquote von 50 % der Nettokosten in Anspruch genommen werden kann. Ab 2011 wird sich die Förderquote auf 40 % reduzieren.
- **GVFG-Programm und Erschließungsmaßnahme Brokhauser Weg:** Die im Investitionsprogramm für die Jahre 2011 und 2012 vorgesehenen Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt einer Förderung bzw. Zahlung von Erschließungsbeiträgen durch die Anlieger. Für den Brokhauser Weg ist in den nächsten Monaten eine Anliegerinformationsversammlung vorgesehen. Zurzeit werden hierzu noch die rechtlich sehr komplexen beitragsrechtlichen Voraussetzungen ermittelt.

Im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung ist auch über folgende **Anträge** zu befinden:

1. **Anträge des Ortsbürger- und Heimatvereins Ofen e.V.** vom 17.8.2009 sowie des **Seniorenheimes Meng** in Ofen vom 6.8.2009 auf Herstellung einer gepflasterten Überwegung für Rollstuhlfahrer über den Spielplatz am Spatenweg in Ofen. Die Anträge sowie ein Übersichtsplan und zwei Fotos sind dieser Beschlussvorlage als

Anlagen beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Herstellung einer gepflasterten Überwegung über den Spielplatz sollte aus folgenden Gründen nicht realisiert werden:

- Aus **Sicherheitsgründen** darf über einen Spielplatz kein Radverkehr stattfinden, da es sonst zu Unfällen zwischen spielenden Kindern und Radfahrern kommen kann. Auch wenn der Weg aus Sicht der Antragsteller in erster Linie für Rollstuhlfahrer gedacht ist, lassen sich diese Nutzergruppen nicht wirkungsvoll voneinander trennen, da eine für Rollstuhlfahrer ausreichend bemessene Toröffnung immer auch von Radfahrern genutzt werden kann. Wenn man dies realisieren will, müsste die Überwegung durch einen Zaun vom restlichen Spielplatz abgegrenzt werden. Diese Lösung wäre kostspielig.

- **Flächenverlust:** Die kürzeste Wegeverbindung über den Spielplatz verläuft an der Westgrenze. Da die Bepflanzung zum angrenzenden Privatgrundstück nicht beeinträchtigt werden sollte, müsste die Überwegung mit einem Abstand von mindestens 1,50 m von der Westgrenze angelegt werden. Der Weg selbst sollte ebenfalls mindestens 1,50 m breit sein. Damit würde etwa $\frac{1}{4}$ der Spielplatzfläche (125 m² von gut 500 m²) verloren gehen.

- Auch müsste eine große **Spielanlage umgesetzt** werden, da der Weg durch den Sicherheitsbereich verlaufen würde. Wegen der beengten Platzverhältnisse ist es schwer, für dieses Gerät auf dem Spielplatz einen neuen Standort zu finden. Auch diese Maßnahme wäre mit **hohen Kosten** verbunden.

2. **Antrag des Heimat- und Ortsbürgervereins Kayhausen e.V.** vom 13.10.2009 auf Sanierung diverser Straßen in den Bauerschaften Kayhausen und Kayhauserfeld. Der Antrag ist als Anlage 3 beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Wie in allen Bauerschaften der Gemeinde, weisen auch die Straßen in Kayhausen und Kayhauserfeld Schäden auf, die grundsätzlich saniert werden sollten. Da nicht genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, um alle Straßen in der Gemeinde zu sanieren, wird der Zustand der Straßen jährlich von der Verwaltung bewertet und eine Prioritätenliste erstellt, die sich auch an deren Verkehrsbedeutung orientiert. Der Straßen- und Verkehrsausschuss wurde zuletzt am 21. April 2009 im Rahmen einer Straßenbereisung über das Ergebnis der letzten Bewertung informiert und es wurde eine Rangfolge von Straßen festgelegt, die vorrangig saniert werden sollen.

Diese Straßen finden sich in der Haushaltsübersicht (siehe Anlage) wieder. Für die ländlichen Straßen, für die eventuell eine Förderung mit Profil-Mitteln des Landes in Betracht kommt, werden Förderanträge gestellt. Hierzu gehören auch Teilbereiche der **Hermann-Löns-Straße** sowie des **Mühlenweges**. Auf die o.g. Ausführungen zum Förderprogramm Profil wird Bezug genommen, wobei angemerkt wird, dass nach Auffassung der Verwaltung der Mühlenweg auch saniert werden sollte, wenn keine Förderung bewilligt wird.

Im Antrag des Ortsbürgervereins wird ferner auf den schlechten Zustand des **Radweges an der Oldenburger Straße** hingewiesen. Diesen Hinweis hat die Verwaltung bereits mehrfach zuständigkeitshalber an das Niedersächsische Landesamt für Straßenbau und Verkehr weitergeleitet und wird den Antrag zum Anlass nehmen

dort noch einmal nach zu fragen.

Die im Antrag des Heimat- und Ortsbürgervereins unter Nr. 10 und 11 angesprochenen Mängel werden im Zuge der Straßenunterhaltung behoben.

Beschlussvorschlag:

a) für die Haushaltsplanberatung:

Es wird vorgeschlagen, die aufgeführten Ansätze (Teilhaushalt Tiefbau- und Grünflächenamt) für den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm in den Haushalt 2010 aufzunehmen.

Auch die weiteren in der Tabelle als wünschenswert aufgeführten Maßnahmen können derzeit aufgrund der knappen finanziellen Mittel nicht in den Haushalt aufgenommen werden.

b) für den VA:

Den Anträgen des **Ortsbürger- und Heimatvereins Ofen und des Seniorenheimes Meng** auf Bau eines gepflasterten Weges über den Spielplatz Spatenweg in Ofen wird nicht entsprochen.

Externe Anlagen:

- **Entwurf des Haushaltsplanes** für den Teilhaushalt des Tiefbau- und Grünflächenamtes
- **Antrag des Ortsbürger- und Heimatvereins Ofen e.V. vom 17.8.2009** (Pflasterung einer Überwegung über den Spielplatz am Spatenweg)
- **Antrag des Seniorenheimes Meng, Ofen, vom 6.8.2009** (ebenfalls Pflasterung einer Überwegung über den Spielplatz am Spatenweg)
- **Spielplatz Spatenweg: Übersichtsplan sowie 2 Fotos**
- **Antrag des Heimat- und Ortsbürgervereins Kayhausen e.V. vom 13.10.2009** (Sanierung diverser Gemeindestraßen)